



„Zog die Straßen kreuz und quer, drückten auch die Schuhe, durch die Lande, übers Meer ...“

Großfahrt der Sippe Mausmaki in die Niederlande

01. – 17. August 2014



Die Mausmakis gehen auf große Fahrt, mit dem Hausboot Amor. Natürlich mussten wir zuerst mit dem Reisebus zur Anlegestelle fahren. Gleich an der ersten Schleuse versenkte unser Dodo den Rettungshaken, noch mehr Verluste folgten mit Nellas Handtuch und Bikinihose auch ein weggetriebener Fender wurde durch Melis mutigen Einsatz gerettet.

Aber zum Glück funktionierten ja alle Boardgeräte einwandfrei ... nicht. Für Verpflegung war gesorgt und sie schmeckte auch immer super lecker außer wenn unser „Starkoch“ vergisst die Nudeln zu kochen. Um den Abend auf unserem Hausboot zu beenden spielten wir lustige Jungle-Speed und Werwolf Runden oder machten uns daran unser Liederbuch komplett durchzusingen. Tagsüber und in den Häfen wurde das Hausboot als einwandfreies Sprungbrett erkannt. Doch auch diese entspannte Zeit ging irgendwann zu Ende doch jetzt begann der Spaß erst richtig: Endlich Wandern. Also nichts wie ab nach Friesland und dort zum gemieteten Zeltplatz mit einer netten runde Volleyball in der Nacht. Am nächsten Tag dann endlich auf den Drenthepad und die ersten Kilometer laufen. Doch schon bald ereilte uns Schlimmes; einmal den Maßstab falsch eingeschätzt und schon falsch abgebogen aber die Mausmakis lassen sich davon nicht unterkriegen also in Richtung des Weges weiterlaufen und irgendwann findet man ihn schon wieder. Und was macht ein Mausmaki wenn er in einem Naturschutzgebiet ist und die Zeltplätze zu teuer sind?- Richtig er versucht sich so unauffällig wie möglich in den Wald mit unseren Kröten zu legen. Doch es kam wie es kommen musste, natürlich fand



um uns herum ausgerechnet in dieser Nacht ein Geländespiel statt☺.

Mucksmäuschenstill gingen wir schlafen. Während dem Laufen munterte unser Struppi mit der Gitarre, Reimen auf. Apropos anders sein dichteten etliche Lieder um. wunderschönen kamen wir in an. Von Dort aus Trampen nach die Holländer kennen und es gelang nur Trampen nach Der Rest musste Zug nachfahren. In



netten Liedern und vielen Lieder wie sollte es sonst wir auch dieses Mal Und nach einer Woche in der Natur unserem Zielort Emmen sollte es eigentlich per Amsterdam gehen...doch sowas wie Trampen nicht Dodo und Sophie per Amsterdam zu kommen. wohl oder übel mit dem Amsterdam hatten wir

wegen eines Überfüllten –Campingplatz das Glück im Jugendhaus einer holländischen Pfadfindergruppe zu schlafen. An unserem letzten Tag besichtigten wir noch in Kleingruppchen die schöne Stadt Amsterdam, bevor es abends mit dem Bus wieder nach Hause ging und unsere Großfahrt mit Allzeit Bereit leider schon zu Ende ging.

Herzlich Gut Pfad

Eure Sippe Mausmaki

